

A large, stylized human figure in a vibrant yellow-green color. The head is a solid circle, and the body is a thick, blocky shape with a white triangular cutout at the bottom, suggesting legs. The figure is positioned on the right side of the slide, partially overlapping the title area.

Einführung Bildungsteilhabe und Partizipation in einer pluralen Welt

Prof. Dr. Anke König

WiFF-Bundeskongress
16. November 2017
Berlin

Inklusion

- Menschenrechte
 - UN-Kinderrechtskonvention
 - UN-Behindertenrechtskonvention

Grundannahme:

Breiter Inklusionsbegriff

Sensibilität für die unterschiedlichen Heterogenitäts-/Diversitätsdimensionen



Inklusion: Bildungsteilhabe und Partizipation

Was sind zentrale Vollzugsformen einer inklusiven Bildung?

Annäherung aus einer bottom-up Perspektive
Ausgangspunkt: Lebensformen



**Bildungsteilhabe und Partizipation
in Kindertageseinrichtungen**

Annedore Prengel

Annedore Prengel (2016)
Bildungsteilhabe und Partizipation
in Kindertageseinrichtungen.
WiFF-Expertise. München

Plurale Welt

>>Die Tatsache, daß nicht ein Mensch, sondern viele Menschen auf der Erde leben und die Welt bevölkern<<

Hannah Arendt

Kooperation

Auf der horizontalen Ebene übernehmen die Beteiligten mit der Blickrichtung auch die Intention des jeweils anderen, sodass eine soziale Perspektive entsteht, aus der beide in vertikaler Richtung ihre Aufmerksamkeit zugleich auf das angezeigte Objekt richten. Auf diese Weise gewinnen sie von dem gemeinsam identifizierten und wahrgenommenen Gegenstand ein *intersubjektiv* geteiltes Wissen.

Jürgen Habermas

(Kommentar zu Michael Tomasello/DIE ZEIT 2009, S. 49)

Partizipation

Statt Beteiligen:

Möglichkeit der Kinder, in ihren Lebens- und Lernzusammenhängen Einfluss zu nehmen

Zusammenfassung

Demokratiebildung: Oberbegriff für ein weites Spektrum verschiedener Ansätze mit demokratischen pädagogischen Orientierungen.

Inklusion: Gemeinsames Leben und Lernen in heterogenen Gruppen, in dem auf Segregation verzichtet wird.

Teilhabe an Bildung: Anstrengungen gegen ökonomisch und soziokulturell bedingte Benachteiligung.

Partizipation: Möglichkeit der Kinder, in ihren Lebens- und Lernzusammenhängen Einfluss zu nehmen.

Quelle: Prenzel (2016), S. 10

WiFF-Wegweiser Weiterbildung Nr. 12 „Bildungsteilhabe und Partizipation“



Bildungsteilhabe und Partizipation

Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung



Eine Publikation der WiFF

Mitglieder Expertengruppe

- **Daniel Frömbgen**, Kinder- und Familienzentrum Bremen
- **Prof. Dr. Ulrich Heimlich**, Fakultät für Psychologie und Pädagogik, Ludwig-Maximilians-Universität München
- **Sandra Hörner**, Stuttgarter Eltern-Kind-Gruppen e. V., Stuttgart
- **Maria Irl**, WiFF/Deutsches Jugendinstitut
- **Prof. Dr. Anke König**, WiFF/Deutsches Jugendinstitut
- **Prof. Dr. Maria Kron**, Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste, Universität Siegen
- **Prof. Dr. Sabine Lingenauber**, Hochschule Fulda
- **Meral Meindl**, Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik Freising
- **Axel Möller**, Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der ehs Dresden gGmbH
- **Prof. Dr. Sascha Neumann**, Universität Luxemburg
- **Dr. Antje Richter-Kornweitz**, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V., Hannover
- **Prof. Dr. Christine Thon**, Institut für Erziehungswissenschaften, Europa Universität Flensburg
- **Ursula Winklhofer**, Deutsches Jugendinstitut e. V., München



Foto: © Felix Krammer/WiFF

Besten Dank!